

Amthliche Bekanntmachungen
Nr. 178
Den Verkehr mit Fahrzeugen auf öffentlichen Wegen und Plätzen betrie...

Danksagung.
Für die aufrichtige Teilnahme während der langen Krankheit und beim Heimzuge meiner Frau, unserer lieben Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante
Sophie Schallhauser
geb. Rieß

Unterrockflanelle
finden Sie in grösster Auswahl bei
E. Schwarz, Emmendingen
Markgrafenstrasse 2. 531

Jüd. Jugendband
Emmendingen.
Seine Abend 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Nebenraum d. Brau-
erei Bank. 532

Freisgauer Nachrichten

Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettendorf,
Waldbirk und am Kaiserstuhl.

Amthliche Bekanntmachungen
Auf die Auktionserteilung d. 10 d. Auktionserteilung...

Stadtkirche Emmendingen
am Freitag, den 23. September 1921.
S. 2. Biffer 3 und 4 d. Verordnung, wonach die Fahrträder...

Badische Presse
und
Dauers-Reitung
Im ganzen Landes gerannt und gedruckt als
Das große Nachrichtenblatt Badens
Die beliebteste Heimat-Zeitung
Familien- und Unterhaltungsblatt
Erfolgreichstes Anzeigenblatt Badens

Verloren
ein schwarzes
Küchenschlauch
etwa 1,60 m
lang, auf dem
Boden von
Kathaus bis in die
Bahnhofstrasse
Emmendingen.
Aufgehoben bei
Fritz K. Müller, Emmen-
dingen. 533

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Stadttheater Freiburg
am Samstag, den 24. September, abends 7 Uhr,
Ende gegen 10 Uhr
Die Vallerina des Königs
Lustspiel in 4 Akten
von H. Preusser und P. W. Stein.

Zahn-Praxis
Spezialität:
Künstliche Zähne
ohne Gummiplatte
Zahnbehandlung
Zahnziehen
nach schmerzloser Methode
Goldkronen
Goldplomben

Bursche
16-22 Jahre alt, bei
dem Vorn, Rost und
Handlung für kleine
Wirtschaften, ist zu
suchen.
Emil Fiebig, Metzger,
Hauptstrasse 11, Emmen-
dingen.

Wäre wird teuer
Ich über bin in stände durch meine sehr günstigen
Einkaufe noch zu stamend billigen Preisen fol-
gendes abzugeben: 4643
Herren-Anzüge
in allen Farben, modern, getragen und neu
Sonntag- u. Arbeiterhosen ge-reit, Mancheser
ganzell und ungewaschen, getragen und neu
Waschlappen, Wäsche, Damenkleider.
Es verbleibe während des Gelobens.
Nur Überzeugung macht wahr. Günstiger Umsatz,
kleiner Nutzen Fachmännische Bedienung.
Federbusch
An- und Verkaufsgeschäft.
Freiburg i. Br., Adolphaustr. 3

Christliche Volkspartei in Baden.
Zu den am Sonntag, den 25. September,
nach der Kirche in der „Sonne“ in
Brettenal
und nachmittags 3 Uhr in der „Stub“ in
Sexau
stattfindenden Vorträgen über:
**„Die politische Lage und die
badischen Landtagswahlen“**
laden wir herzlichst ein.
Der Bezirksverein Emmendingen.
Neues Sauerkraut
empfiehlt
Gustav Bloch, Emmendingen
Karlfriedrichstr. 36. 513

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Mädchen
aus guter Familie, für
eine kleine Wirtschaft
sücht, das Beside muß auch
etwas Hausarbeit mit
übernehmen. 532
Sof. Bayer, „L. Säres“
Waldbirk.

3 Eisenbahn-Waggonladungen
Schlafdecken
eingetroffen, Gewicht per Decke über 4 Pfund
Größe 140/190 cm
Preis per Decke 32.- Mark
Verwandt erfolgt von 2 Stück an per Nachnahme.
Abgabe nicht über 10 Stück an einen Kunden. Wenn
nicht entsprechend Geld return. 5476
Versandgeschäft Jos. Witt
Welden 462, Oberplatz.
Alle Posten u. erd-tes Ver- und-ochsilt der Art am 1. Platz.

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Vertreter
verkauft folgende
Wortat reich
Fischer Weiß
Wirtschaft.

Zu verkaufen
in Waldbirk
Dettendachstraße 20:
Eine große eiserne Trolle
1. Obst- u. Fruchtmühle
1. Wind- u. 2. augertrieb-
Betten. Sämtliche Sachen
in gutem Zustand. 5974

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Zur Explosions-Katastrophe in Ludwigshafen.

Am Sonntag vormittag in Ludwigshafen eine
allgemeine Leidenfeier stattfand. Alle Auf-
arbeiten sind eingestellt. Die Polizeibehörde ist
bis Sonntagabend 9 Uhr festgesetzt. Der Ober-
bürgermeister von Ludwigshafen teilte einem
Berichtsjahres des „Volksanzeiger“ mit, daß die
Befugungsbehörde sofort ihre Hilfe ange-
boten und ihr Sanitätspersonal augenblicklich
zur Verfügung gestellt hätten.

II. Ludwigshafen, 22. Sept. Der Stadtrat,
der heute mittag zusammengetreten war, hat
die Bildung eines großen pflanzlichen Komitees
beschlossen, das sich zwecks einer Hilfsaktion an
das ganze Reich wenden wird. Minister Os-
wald, bayerischer Sozialminister, ist ebenfalls
eingetroffen und brachte als erste Gesandene
aus München 100 000 Mk. Der Regierungs-
präsident der Pfalz stellte aus der Prinzregien-
tats-Litpold-Stiftung 125 000 Mk. zur Verfü-
gung. Der rührigen Tätigkeit der Pfälzischen
Hilfsaktion ist es ebenfalls gelungen, 150 000 Mk.
zu sammeln; weitere Zeichnungen laufen stün-
dig ein. Die Beilegung der ersten Opfer findet
am Freitag vorm. um 9 Uhr statt.

Die Einwohner von Oppau haben, soweit
es ihnen möglich war, die persönlichen Akte ihres
Hausstandes aus freie Feld gesammelt. Ihre
Güter, Ziegen, Schweine und Hühner, tau-
sen frei herum. Es ist ein trostloses Bild, das
der Besucher empfängt: Die wohldigthe-
plante Pfalz hat sich an dem trübsamen
Anblick der verbliebenen Lebewesen, in denen
trotzdem die Luft lebt, zu hundertmal
Weiler durch die Luft geschleudert worden, fer-
naniagen. Die Hauptaufmerksamkeit richtet sich
auf einen Erdboden in dem zerstörten Oppauer
Wald, der etwa 30 Meter tief und je 170 Meter
breit und lang ist. Aus dem Grunde dieses
Trichter hat das Grundwasser einen See gebil-
det. An seiner Stelle fand der müde Schöp-
fer, in dem 20 000 Tonnen Kannon-Sulfat-
Salpeter lagerte. Hier hat, wie ein Arbeiter
berichtet, der noch in der Nacht vor dem Unglück
in dem Lager gearbeitet hatte, eine Gruppe von
14 Mann zweifelslos den Tod gefunden. Viel-
fach ist die Feststellung der Leiden erschwert,
da sie stark verbrannt sind.

Weiter werden noch folgende Einzelheiten
gemeldet: Eine Bauersfrau, die auf einem von
der Unglücksfälle etwa 1000 Meter entfernten
Felde arbeitete, wurde durch einen fortgeschleu-
derten großer Betonblock getroffen und auf der
Stelle jermalt. Von der Gewalt der Explosion
kann man sich kaum einen Begriff machen. Ein-
scheidungen von 5 Meter Länge wurden wie
Streichhölzer geknickt und 6- bis 700 Meter weit
fortgeschleudert; Lokomotiven wurden die Bö-
schung hinabgeworfen. In den pflanzlichen
Mühlenwerken wurde das ganze Dach gebrochen,
das sich dann wieder jentte. In diesem Augen-
blick klinken hunderte von Balken und Säulen
herab und es war ein glücklicher Zufall, daß in
diesem Augenblick niemand in den ausgebehr-
ten Räumen war. Wie dieses Mühlenwerk, so
haben auch andere Werke, darunter die Streifen-
werke, die W.-G. Grün und Biffinger u. a. m.
einz bedeutende Schäden aufzuweisen.

Als Vertreter der Ministeriums des Innern
hatte sich Ministerialrat Leeser nach Ludwig-
shafen begeben; er stellte umfassende Hilfe
bei den Anwohnern- und Aufbauarbei-
ten in Aussicht. Das Angebot der Mitwirkung
der badischen Gruppenpolizei konnte wegen der

Verhinderung eingedrückt wurde. Auf dem Wald-
hof wurden große Bewusstseins, besonders auch
in den Fabriken angesichts. In Mannheim
sind drei Menschenleben der Explosion zum
Opfer. Bei Benz u. Cie. schätz man die Zahl
der Schwerverwundeten auf 30 und der Leicht-
verletzten auf 80 bis 100; bei der Firma Wopp
und Neuler wurden durch Zerschütterung der
Oberflächen zwei schwere und 35 leichte Ver-
letzungen hervorgerufen. Im Industriebau
wurden drei Arbeiter der Firma Landauer
durch Zusammensturz erst vor kurzem erstellter
Säulen getötet und 14 Personen verletzt.

III. Ludwigshafen, 22. Sept. Reichsan-
führer Dr. Brücher sandte an den bayerischen
Landtag folgendes Telegramm: „Die Nach-
richten von der gestrigen Explosionskatastrophe
hat mich aus das tiefste Erschrickt. Ich bitte
Sie, den Angehörigen der Verunglückten den
Ausdruck meines Schmerzlichsten und tiefsten
Beileids übermitteln zu wollen. gez.: Dr.
Brücher.“

Der Reichsanführer hat sich in einem Tele-
phongespräch mit dem Reichstagsabgeordneten
Hoffmann bereit erklärt, der bayerischen Regie-
rung mehrere Millionen zur Linderung der
Nothlage bereit zu stellen. Ebenfalls hat der
Oberkommandeur für das besetzte Gebiet, General
Friedr. 75 000 Mark für die Opfer des Unglücks
an die Arbeitergesellschaft in Ludwigshafen
gekauft. Weiter sind griffen Hilfsmittel
und Abrechnungen des französischen roten
Kreuzes zur Hilfeleistung ein.

III. Freiburg, 22. Sept. Das Freiburger
Volksgericht hat durch den gewaltigen Aufbruch
seiner Schalen erlitten. Nach amtlicher Schät-
zung hat hier an ungefähr 150 Häusern durch
die Explosion Schaden zerrüttert worden. Der
Schaden wird auf etwa 600 000 Mark geschätzt.
Aber den Verwundeten, die hier eintragnen-
wert worden, befinden sich sehr viele Augenver-
letzte. Diese Verletzungen sind durch die giftigen
Gase fast sämtlich sehr gefährlicher Natur
und bei einigen Kranken ist Erblindung zu be-
schließen.

III. München, 22. Sept. Die Fraktion
der bayerischen Mittelpartei hat anlässlich des
schweren Oppauer Unglücks folgenden Dring-
lichkeitsantrag im bayerischen Landtag einge-
bracht: Der Landtag wolle vorläufig 10 Millio-
nen Mark bewilligen, damit eine sofortige Lin-
derung der Noth der durch das Unglück in Oppau
heimungslos gewordenen Bevölkerung ermög-
licht wird.

III. Berlin, 22. Sept. Die preussische Re-
gierung hat zur Mildeung des durch das Op-
pauer Unglück entstandenen Notstandes eine
Million Mark der bayerischen Regierung zur
Verfügung gestellt.

III. Berlin, 22. Sept. Der Reichsanführer
Dr. Brücher hat heute an den bayerischen Mini-
sterpräsidenten ein Telegramm geschickt, in dem
er namens der Reichsregierung die Bildung
eines Hilfskomitees zur Linderung der durch
das Explosionsunglück in Oppau entstandenen
Schäden vorschlägt. Im Komitee sollen auch die
bayerische, badische und hessische Regierung
vertreten sein. Von diesem Vorschlag der Reichs-
regierung wurden zugleich der badische Staats-
präsident und der hessische Ministerpräsident
verrichtet. Die Reichsregierung läßt die
Vertreter der bayerischen, badischen und hess-
ischen Regierung zu weiterer Verpachtung auf
Samstag den 24. September nach Berlin ein.

III. Berlin, 22. Sept. Der niederländi-
sche Graf Baron Govers hat heute Radmit-
tag dem Reichsanführer im Auftrag der Kö-
nigin der Niederlande das tiefste Beileid an
den Oppauer Katastrophe ausgesprochen. Der
König von Dänemark hat telegraphisch seine
herzliche Teilnahme übermitteln lassen.

Der Reichsregierung sind weiter von einer
großen Anzahl ausländischer Regierungen Be-
zeugnisse der Teilnahme ausgegangen. Neben-
samtlich hier anwesende fremde Staaten sprachen
zu diesem Zwecke auf dem Auswärtigen
Amt vor. Einer der ersten war der französische
Gesandtschaftsträger, der auch beauftragt war, dem
Reichsanführer das Beileid des Ministerpräsi-
denten Jean und des Ministerzials zu über-
mitteln.

III. Berlin, 22. Sept. Als Ausdruck der
Teilnahme der Bevölkerung der Stadt an dem
erregenden Unglück, von dem die Nachbarstädte
Ludwigshafen und Mannheim beimgeschlagen
worden sind, hat der Arbeiterauschuss für die
„Karlsruher Besetzungs-“ bestschlossen, Mende-
rungen im Programm für die Besetzungs- ein-
treten zu lassen, indem er alle Veranlassungen
gesellschaftlichen und beruflichen Charakters
daraus gelassen hat. Es fallen insbesondere die
Stadtbibliothek, die öffentlichen Promenaden
Mündelkonzerte für die nächsten Tage, ferner
die Tanzveranstaltungen am 23. ds. Mis. aus. Außer-
dem wird der 21. September, den 22. ds. Mis. im
großen Parkhausplatz geplante Festakt nicht
abgehalten werden. Der 31. Sonntag, den 25.
September vorgesehene Blumenparade des Bad-
ischen Automobilclubs fällt schon aus anderen
Gründen aus.

Sonstige Meldungen.
III. London, 21. Sept. Aus Washington
wird gemeldet, Präsident Harding schickte eine
Kundgebung vor, die am Waffentillstandstage
im ganzen Lande stattfinden soll, um die ame-
rikanische Stimmung zu Gunsten der Einigkeit
bei den Diskussionen Ausdruck zu geben. Es ist
vorgesehen, daß alle Delegierte auf der Wah-
lungsbörsen-Arbeitskonferenz auf der Feier der
Waffentillstandes teilnehmen sollen.

Die politischen Wahlen in Danzig.
Danzig, 22. Sept. Bei einem kürzlichen Be-
such skandinavischer Journalisten in Danzig
sollte nach Pressemedungen der polnische diplo-
matische Vertreter in Danzig, Generalkommissar
Rucinski, diesen erklärt haben, daß im Augen-
blick zwar Danzig noch Ausland für Polen sei,
daß dies aber anders werden würde mit dem
Anschluß, wo die wirtschaftlichen Grenzen
zwischen Danzig und Polen aufgehoben werden.
Die Danziger Regierung erfuhr daraufhin
den polnischen Generalkommissar in einer
Note um nähere Aufklärung über die Angelegen-
heit, die er durch seine Worte auf die Selbständig-
keit der freien Stadt verlegt habe. Der polnische
Generalkommissar hat in seiner Antwortnote die
generellen Vermirke in Danzig gestellt und die
politischen Organe, die seine angeführten Ver-
weirungen weitergegeben haben, desavouiert.

Die griechisch-türkischen Kämpfe.
III. Paris, 22. Sept. Havas meldet aus
Nyon: Die offizielle Zeitung „La Mera“
schreibt, es sei leicht, daß Griechenland nicht
direkt mit den Kemalisten verhandeln, sondern die
Friedensverhandlungen durch Vermittlung der
Alliierten einzuleiten werde, die die Bürgerschaft
für die Durchführung des abguschließenden Ver-
trages übernehmenden würden.

III. Konstantinopel, 22. Sept. Nachrichten
aus telegraphischer Quelle zufolge ist die besetzte
Einie von C.-Sauer-Wilhelms von den Türken
genommen worden. Die Türken legen die Ver-
folgung der Griechen fort.

III. Konstantinopel, 22. Sept. Die von
den griechischen Armeen im Verlaufe der Salaria-
schlacht und während des Rückzuges entfallenen
Beutebeute sollen 20 000 überfließen.

Vom Völkerbund.
III. Genf, 21. Sept. In der 2. Kommissio-
nen (technische Organisation des Völkerbundes)
sollte Graf Werstiöcker über die finanzielle Lage
des Völkerbundes und über die notwendige finanzielle
Beihilfe einen längeren Vortrag. Er hat um
Beihilfe, die jeder neue Aufschwung das Sa-
nierungswert schwerer gefalle und den Gegen-
stand des Völkerbundes weiteres Material lie-
fere. Er dankte insbesondere dem französischen

**Wissen Sie
es schon
wo?**
man am besten und
billigsten ge-
brauchte und gut-
erhaltene 5357
Anzüge Schuhe
Militär-Hosen
-Röcke -Mäntel
sowie Möbel
bekommt? Nur
3 Nußmannstraße 3
in Reichmanns An- u. Verkaufsgeschäft
Freiburg i. B.
Nähe Siegesdenkmal.

Achtung!
Überzeugen Sie sich über
Preis und Qualität in An-
zügen, Feinsachen, Joppen,
Hosen u. s. w. im
Freiburger Kleiderhaus
Unterlinde 2
Rudolf Lapps vorm. F. B. Stephan

Bettreter
verkauft folgende
Wortat reich
Fischer Weiß
Wirtschaft.

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

**Wissen Sie
es schon
wo?**
man am besten und
billigsten ge-
brauchte und gut-
erhaltene 5357
Anzüge Schuhe
Militär-Hosen
-Röcke -Mäntel
sowie Möbel
bekommt? Nur
3 Nußmannstraße 3
in Reichmanns An- u. Verkaufsgeschäft
Freiburg i. B.
Nähe Siegesdenkmal.

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

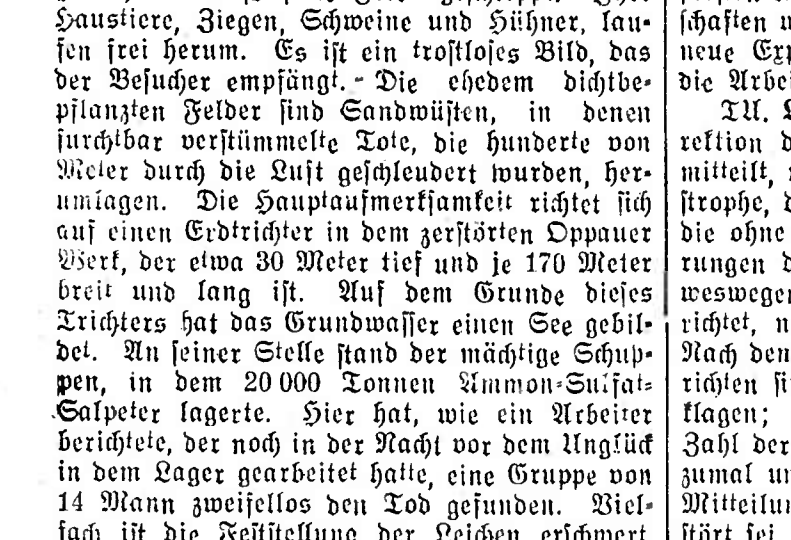
**Wissen Sie
es schon
wo?**
man am besten und
billigsten ge-
brauchte und gut-
erhaltene 5357
Anzüge Schuhe
Militär-Hosen
-Röcke -Mäntel
sowie Möbel
bekommt? Nur
3 Nußmannstraße 3
in Reichmanns An- u. Verkaufsgeschäft
Freiburg i. B.
Nähe Siegesdenkmal.

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Amthliche Bekanntmachungen
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Der gute Geruch



der feine Gehalt,
derge gewirkt die
Reichmanns
An- und Verkaufsgeschäft

Reichmanns
An- und Verkaufsgeschäft
Nähe Siegesdenkmal.
Bitte ausschneiden

Delegierten Adelmal für die Bemühungen begl...

Der Fraktion der bayerischen Volkspartei beschloß...

Die Vorgänge in Bayern.

München, 21. Sept. Vor der Wahl des Ministerpräsidenten gab Aug. Hilpert im Namen...

Vom Parteienag der deutschen Sozialdemokratie.

Berlin, 22. Sept. Der sozialistische Parteienag der deutschen Sozialdemokratie...

Die Schwestern von Sternenberg.

Roman von H. von der Anden. (Nachdruck verboten.) Er hatte Felix abgeholt, doch Tostas Auf...

Marktag das neue Parteienprogramm noch verabschiedet wird...

Scheidebund zur Lage.

München, 21. Sept. Der Reichstags- abgeordnete Scheidebund sprach heute in einer öffentlichen Versammlung...

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie.

Berlin, 22. Sept. Der sozialistische Parteitag der deutschen Sozialdemokratie...

Zur Lohnbewegung im Buchdruckgewerbe.

Berlin, 21. Sept. Die Arbeitgebervereinsung der deutschen Buchdruckereibetriebe gibt...

25 Markt pro Woche beträgt, a conto fünf, igeß...

Aus Baden. Karlsruhe, 21. Sept. Der Haushaltsausfluß des Landtags stimmt am Mittwoch vormalig dem Gehaltswort über die erhöhte...

Aus dem badischen Landtag.

Alt. Karlsruhe, 21. Sept. Am Montag nachmittag beschloß sich der Haushaltsausschuß...

Aus dem Dresdener Landtag.

Dresden, 21. Sept. Zu dem gemeldeten Wort des Herrn v. Schmidt, daß der Dienstnachfolger...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind...

Aus dem Reichstag. Berlin, 21. Sept. Der Reichstag hat heute die Beschlüsse der Reichsregierung...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

teigt. Wegen des trüben Wetters werden wir aus...

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind... (Continuation of the article about state and local budgets)

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind... (Continuation of the article about state and local budgets)

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind... (Continuation of the article about state and local budgets)

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind... (Continuation of the article about state and local budgets)

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind... (Continuation of the article about state and local budgets)

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind... (Continuation of the article about state and local budgets)

Reiches, der Länder und der Gemeinden sind... (Continuation of the article about state and local budgets)

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Einige jüngere Arbeiterinnen.

Einige jüngere Arbeiterinnen. Ein Arbeiterin erzählt von ihrem Leben...

Winterungsbericht. Nachdem kleinere Aufbruchrichtungen gely...

Museum - Saal Freiburg i. Br. Harms Kammer-Konzerte

Arbeiter-Radfahrerverein, Herbst-Feier

Gärtner-Verein Emmendingen.

Herbst-Feier ab, verbunden mit Konzert, Glastopf und Tanz.

Deutschnationale Volkspartei. Christliche Volkspartei in Baden.

Die politische Lage. Reichstagsabgeordneter v. Gallwitz.

Meine Adresse: Hubert Masson

Einige jüngere Arbeiterinnen

Schnmadher-Lehrling

Maschinen

Herbstnachrichten

Einige jüngere Arbeiterinnen

Schnmadher-Lehrling

Maschinen

